

Landesverrat anzusehen ist, da durch ihn der Kriegsmacht des Deutschen Reichs und seiner Bundesgenossen Nachteil zugefügt und den feindlichen Mächten Vorschub geleistet wird. Jedermann weiß, daß Deutschland und seine Verbündeten in dem aufgedrungenen Existenzkampfe jeden arbeitskräftigen Arm für die Zwecke der Kriegswirtschaft benötigen. Es weiß auch jeder, daß alle Kriegs- und Zivilgefangenen, ganz abgesehen von ihrer vielleicht ausgenutzten Arbeitskraft, wichtig für den Austausch und für Vergeltungsmaßnahmen sind. Selbst wenn sie nach ihrer Flucht nicht ins feindliche Heer eintreten, bedeutet ihr Freiwerden eine Schwächung des Gewichtes an Macht, die das deutsche Reich in die Waagschale zu werfen hat. Es ist daher nur recht und billig, wenn jeder, der am Personenschmuggel sich beteiligt, den schweren Strafen des Verbrechens des Landesverrats verfällt. (M. J.)

**Dresden.** Eine Anzahl Einbrüche haben ihre Aufklärung gefunden. So die Einbrüche in das Schneiderartikelfgeschäft von Hartung, in das Damenleibergeschäft von Smetana in der Prager Straße, in das Seiden- und Wäschgeschäft Köppert in der Prager Straße und in die Papierwarenhandlung von Hermann in der Prager Straße. Die Diebe sind von der Kriminalpolizei festgenommen und die Waren zum größten Teil wieder herbeigeschafft worden.

**Dresden.** Sonntag vormittag 11 Uhr fand in der mit Fahnen und Blumengewinden festlich geschmückten Feuerwache an der Luisenstraße anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Dresdner Berufsfeuerwehr ein Festgottesdienst statt, bei dem Pastor Winter von der Dreikönigskirche die Predigt hielt. Anwesend war u. a. der königliche Brandversicherungsinspektor Nelzer aus Leipzig.

**Niederfeldig.** Wie uns aus Dresden gemeldet wird, ist eine Influenza-Epidemie hier in einem großen industriellen Unternehmen ausgebrochen. Es sind eine Anzahl Erkrankungen vorgekommen, die der jüngst auch in Nürnberg aufgetretenen „spanischen Krankheit“ ähneln. 50 Arbeiterinnen sind bisher erkrankt. Nach Ansicht der zuständigen Behörde ist den Erscheinungen kein bedenklicher Charakter beizumessen.

**Loßwitz.** Am 15. Juli d. J. ist ein Vierteljahrhundert verfloßen, seitdem die Loßwitz-Blasewitzer Erbküchle dem öffentlichen Verkehr übergeben worden ist.

**Waldheim.** Die am 26. März mit dem inzwischen hingerichteten Scharwerksmurer May wegen Mordes zum Tode verurteilte Aufwärtlerin Anna Vertha Martha Seibt, die zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt wurde, ist jetzt in die Landesstrafanstalt Waldheim übergeführt worden. Die Behauptung der Seibt, daß sie ihrer Niederkunft entgegenstehe, hat sich als unwahr erwiesen.

**Hartmannsgrün.** Ein unangenehmer Streich wurde dem Gutsbesitzer Herrmann Artz hier gespielt. Er hatte seine beim Heimweg vom Gottesdienst durchhängten Sachen in der Küche zum Trocknen ausgelegt. Ein Spitzhube, der das jedenfalls beobachtet hatte, stieg durch ein offenes gebliebenes Fenster ein, stahl den schwarzen Anzug (Gehrock, Hose und Weste), Hut, Regenschirm und Schuhe und entkam unbehelligt.

**Aussig.** Kürzlich ging der zweite Zug hungernder Kinder aus Böhmen nach Oberösterreich ab. Es ist zu hoffen, daß dieses Mal die Unannehmlichkeiten der ersten Abfahrt in der vergangenen Woche in Prag sich nicht wiederholen werden. Ist es schon traurig genug und für die Deutschen in Nordböhmen schmachvoll, daß sie ihre Kinder sozusagen als Bettler in die Fremde schicken müssen, um sie in der ausgefogenen Heimat nicht verhungern zu lassen, so ist es geradezu empörend und himmelschreiend, was sich die unschuldige Jugend in Prag, der Landeshauptstadt, bieten lassen mußte. Die ganze Wut der Tschechen gegen das Deutschtum bekamen die Kinder in Prag zu fühlen, so daß es den Führern wieder recht zum Bewußtsein kam, daß das Tschechentum noch immer nicht ganz rein ist von awarischen Elementen, aus denen es angestrichelt hervorgegangen ist. Denn Kultur ist es gewiß nicht, wenn man den durch die Stadt ziehenden Kindern nachjohlt, sie mit unfähigsten Namen beschimpft, sie anspricht und ihre persönliche Sicherheit gefährdet. Bekanntlich läßt selber der ärgste Kettenhund kleine Kinder ungefährdet. Die Prager Tschechen handeln nicht so edel wie die bürgerlichen

Köter. Sie bringen es in ihrem unbegrenzten Deutschenhaß zustande, auch an schwachen Kindern jenen „Heldenmut“ zu zeigen, den sie dem Vaterlande (das sie ebenso hassen wie die Deutschen) draußen an den Fronten schuldig geblieben sind. Und trotz alledem bildet das in jeder Weise Abscheu erregende Volk die heiligste Stütze der österreichischen Regierung. Echt tschechische „Bildung“ bezeugen die Zettel, die tschechische Negären aus den Fenstern auf die ängstlichen Kinder warfen. Auf diesen Papierfetzen stand zu lesen: „Hol euch der Teufel!“ — „Nehmt das, was unter dem Bette steht.“ Es muß einem der Ekel aufkommen vor einem Volke, dem nicht einmal das Kind heilig ist.

**Verlustlisten Nr. 518 und 519 der Königlich Sächsischen Armee, ausgegeben am 26. und 29. Juni 1918.**

- Heinrich, Max, Lt. d. R. Schloß Taubenheim, — gefallen.  
Heinz, Kurt, Sergt., Wilsdruff — l. v. l. 5. 18. 3. Gef.-Tr. zur.  
Noack, Walter, Gefr., Niederwartha — schw. v.  
Bartusch, Hermann, Rothschönberg — schw. v.  
Bau, Paul, Roßitz — l. v.  
Pfahner, Albin, Gefr., Wilsdruff — l. v.  
Simpig, Albert, Wilsdruff — l. v.

**Kirchennachrichten für Donnerstag den 4. Juli.**

- Reffelsdorf.**  
Abends 8 Uhr Kriegsbetstunde. (Wf. Deber.)  
**Sora.**  
Abends 1/2 9 Uhr Kriegsbetstunde.  
**Einbach.**  
Abends 1/2 9 Uhr Kriegsbetstunde.

**Die heutige Nummer umfaßt 4 Seiten.**

Herausgeber, Verleger und Drucker: Arthur Schünke in Wilsdruff.  
Verantwortlich für die Schriftleitung: Oberlehrer i. R. Sörner, für den Inseratenteil: Arthur Schünke, beide in Wilsdruff.

**Ämtlicher Teil.**

An Stelle des vom Amte zurückgetretenen stellvertretenden Standesbeamten Priovatus Köhlig ist der Gemeindefassant **Max Johannes Schulze als stellvertretender Standesbeamter für den Standesamtsbezirk Grumbach** bestellt und verpflichtet worden.

Reißen, am 27. Juni 1918.

Königliche Amtshauptmannschaft.

**Kirschen-Verkauf.** Mittwoch Nm. 601—1450 je 1 Pfund.  
Wilsdruff, am 2. Juli 1918.

Der Stadtrat — Kriegswirtschaftsabteilung.

**Siegen — wollen wir! Sparen — müssen wir! Spart an dem, was Ihr sonst vergeudet habt, an Papier!**

**Inseraten-Teil.**

**Gasthof Goldner Löwe.**  
Sonntag den 7. Juli abends 8 Uhr  
**Gastspiel Dresdner Bühnen-Künstler.**  
Nachm. 1/2 4 Uhr Kindermärchen-Vorstellung.  
Näheres siehe Hauptanzeige.

  
Fern von der Heimat starb den Heldentod unser treues Mitglied  
**Gefreiter Max Bege**  
2. Grenadier-Reg. 101, 1. Komp.,  
Inhaber der Friedrich August-Medaille und des Eisernen Kreuzes 2. Klasse.  
Ehre seinem Andenken!  
Grumbach, am 2. Juli 1918.  
Der Rgl. Sächs. Militärverein für Grumbach u. Umgebung.

**Die Blüte**



Der vertrocknete französische Blumentopf, die Blüte der Nation ist hin!

**Liesel Schmidt  
Julius Homilius**  
Verlobte.  
Wilsdruff Eppendorf  
2368 Juni 1918.

**Der Verein Heimatdank**  
will aus allen Kreisen des Volkes diejenigen, die für unsere Kriegsbefähigten mit arbeitsen und mit opfern wollen, zusammenfassen, damit sie sich vereint besser Fürsorge widmen und deren Kosten nach Kräften tragen.

**1 neues Haus,**  
in der Nähe d. Bahnhofes ist preiswert unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl. unter 2643.

**Knechte, Großmägde, Kleinmägde, Oftermädchen, Haus- und Wirtschaftsmädchen** finden sof. Stellung durch d. **Arbeits-Nachweis des Landeskulturrats,** Am Ehrenfriedhof 213. Fernsprecher 429. 2642

**Wochenplan der Dresdner Theater.**  
Vom 3. bis 8. Juli.  
(Ohne Gewähr für Änderungen im Laufe der Woche. — Ausschneiden und aufbewahren!)

**Residenz-Theater:** Mittwoch Pieper und Sperling, Donnerstag bis Montag Wenn Männer schwindeln. Anfang täglich abends 1/2 8 Uhr. Außerdem Sonntag vorm. 11 Uhr Alt-Heidelberg und nachmittags 1/2 4 Uhr Die lustige Blüwe.  
**Ferial-Theater:** Allabendlich Ludwig XIV.  
**Viktoria-Theater:** Täglich abends 8 Uhr Herrschaftlicher Diener gesucht mit komischer Texten in der Hauptrolle. Außerdem vorzüglichster Varietee-Spielplan.

**Militärverein.**  
Unsere nächste Monatsversammlung findet am **13. Juli** statt. 2652

**Eine junge, gute Melkziege** steht zum Verkauf. Wo? sagt die Geschäftsstelle dieses Bl. unter 2651.

**Wohnung**  
zum 1. Oktober zu mieten gesucht. Preis 200-300 Mk. Angebote unter 2653 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Wohnung**  
3 Stuben, Küche, Kammern u. Zubehör zu mieten gesucht. 2646) Näh. Dresdnerstr. 35.

**Verloren**  
wurde am Donnerstag den 27. Juni ein braun. Portemonnaie mit Inhalt und 1 Fahrradkarte auf d. Wege von Grumbach n. Braunsdorf. Geg. Belohnung abzugeben im Gemeindeamt Grumbach. 2647

Anlässlich unserer Kriegstraunung sind uns so zahlreiche Glückwünsche und Geschenke zu teil geworden, für die wir hierdurch herzlichst danken.  
Lozen, am 29. Juni 1918.  
**Rudolf Hohlfeld und Frau Emma** geb. Naumann.

**Die begehrtesten u. beliebtesten Bücher** sind unsere eleganten **Buchroman-Bände,** eine Sammlung gut gebundener, sehr vorzüglich. Familien-Romane aus der Feder hervorragender, literarisch hochgebildeter u. bekannter Autoren.  
Bd. 2. Liebe und Pflicht von Vertha Dehn . . . . . 1,00  
Bd. 4. Der Hüter des Erbes von Christine Rudland . . . . . 2,00  
Bd. 7. Gebirgsdamm von G. von Schlippenbach . . . . . 2,00  
Bd. 8. Die Amate der Reichshof von Alwin Römer, brosch. . . . . 3,00  
Bd. 10. Um ihres Kindes willen von H. Sassen . . . . . 2,50  
Bd. 12. Gabi Schaffner von Käthe Lubomsky . . . . . 2,50  
Bd. 14. Das Halsband von G. Courty-Mahler . . . . . 4,00  
Bd. 15. Die Altmanntreu von M. Schellhauf . . . . . 4,00  
Bd. 18. Um Ehre und Leben von G. v. Waldow . . . . . 2,50  
Bd. 19. Heimgefunden von Vertha Dehn . . . . . 2,70  
Bd. 21. Deutschland über alles von Victor Seiling . . . . . 2,50  
Bd. 23. Durch graue Wälder von Anna Wothke . . . . . 2,50  
Bd. 27. Auf hoher See von Anna Wothke . . . . . 2,50  
Bd. 29. Gräfin Hannas Ehe von Carola v. Cunatten . . . . . 3,00  
Bd. 30. Zwischen Haß und Liebe von A. Geisel . . . . . 3,00  
Bd. 31. Wenn die Drei verdrückt von Feig Ganger . . . . . 3,00  
Bd. 32. Herzblut von Käthe Lubomsky . . . . . 2,70  
Bd. 33. Der Berg des Lichts von Anna Wothke . . . . . 2,50  
Bd. 34. Es tagt von Anna Wothke . . . . . 2,50  
Bd. 35. Hausmanns Kinder von Alfred Bohagen . . . . . 3,00  
Bestellungen auf vorstehende Bücher nimmt entgegen die **Geschäftsstelle des Wilsdruff. Tageblattes.**

**Die Amtsblatt-Druckerei**  
Wilsdruff: Zellaerstr. 29 : Fernruf 6  
liefert alle Drucksachen  
von einfachster Art bis zum Werkdruck

**Das Wilsdruffer Tageblatt**  
ist die gelesenste Zeitung des Amtsgerichtsbezirkes.